

Kurz berichtet

Garnisonmuseum zeigt Gedenkbücher

Der November mit Volkstrauertag und Totensonntag ist für das Garnisonmuseum Anlass, zwei wertvolle Gedenkbücher der Ludwigsburger Hausregimenter als Exponat des Monats zu zeigen.

Sie dokumentieren die Tausende von Gefallenen im Ersten und Zweiten Weltkrieg des Infanterieregiments Alt-Württemberg Nr. 121 und des Gebirgsjägerregiments 13. Für letzteres wird ein gleiches Gedenkbuch auf dem Soldatenfriedhof in Apscheronsk im Kaukasus aufbewahrt. Hier ist der größte Teil der 3000 Gefallenen des Regiments beigesetzt worden.

Zum „ewigen Ruherecht“ für die bestatteten Soldaten auf den Friedhöfen in Ost und West gehört das würdevolle Erinnern an die erbrachten Opfer in ihren jeweiligen Epochen als Mahnung.

Das Garnisonmuseum im Asperger Torhaus in der Asperger Straße 52 hat mittwochs von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag von 13 von 17 Uhr geöffnet.